

AURO Fassadenfarbe Nr. 323

Technisches Merkblatt

Werkstoffart/Verwendungszweck

Fassadenfarbe auf Basis einer pigmentierten Naturharzölemulsion. Für deckende weiße Anstriche auf intakten, rein mineralischen Untergründen im Außenbereich.

Zusammensetzung

Wasser, Leinöl, Leinöl-Standöl, Dammar, Kolophonium-Ester, Titandioxid, Talkum, Kaolin, Borate, Quellton, Methylzellulose, Milch-Casein, Alkohol, ätherische Öle, Orangenöl.

Naturfarben sind nicht geruchs- oder emissionsfrei. Kann allergische Reaktionen auslösen. Aktuelle Volldeklaration auf www.auro.de.

Farbton

Weiß; abtönbar bis max. 10% mit AURO Vollton- und Abtönfarbe Nr. 330*.

Auftragsverfahren

Streichen, Rollen.

Trockenzeit bei Normalklima (20 °C/ 60% rel. Luftfeuchtigkeit)

a) Oberflächentrocken und überstreichbar nach ca. 24 Stunden,

b) Durchgetrocknet nach ca. 48 Stunden.

Dichte	1,15 g/ml	Gefahrklasse: Entfällt
Viskosität	Leicht thixotrop.	
Verdünnungsmittel	Verarbeitungsfertig eingestellt, ggf. mit Wasser verdünnbar.	
Verbrauchsmenge	Ca. 0,15 l/m ² . Genaue Verbrauchsmengen am Objekt ermitteln.	
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit AURO Pflanzenseife Nr. 411* und Wasser.	
Lagerstabilität	Kühl, frostfrei und trocken, für Kinder unerreichbar lagern. Anbruchgebände wieder dicht verschließen. Lagerstabilität im ungeöffneten Originalgebände: ca. 12 Monate.	
Verpackungsmaterial	Polyethylen. Nur restentleerte Gebinde mit eingetrockneten Produkten recyceln.	
Entsorgung	Eingetrocknete Produktreste kompostieren oder zum Hausmüll geben. Flüssige Reste: EAK-Code 200112, EAK-Bezeichnung: Farben.	
Achtung	Haut-, Augenkontakt vermeiden. Bei Hautkontakt sofort mit Wasser abwaschen. Bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Sicherheitsdatenblatt, Technische Merkblätter* beachten.	

Hinweise zur Beachtung:

- Vor Gebrauch aufrühren.

- Verarbeitungstemperatur mindestens 10 °C, nicht bei direkter Sonneneinstrahlung streichen.

Anwendungstechnische Empfehlungen

AURO Fassadenfarbe Nr. 323

1. UNTERGRUND

1.1 Geeignete Untergründe

Durchgetrocknete, unbehandelte Putzflächen (z.B. Kalkputz, Kalkzementputz), Kalksandsteinflächen, Ziegelflächen und andere saugfähige, rein mineralische Untergründe.

1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muß chemisch neutral, fest, trocken, sauber und fettfrei sein.

2. ANSTRICHAUFBAU (ERSTANSTRICH)

2.1 Untergrundvorbereitung

- Lose sitzende Teile abkehren oder absaugen.
- Putzflächen auf Alkalifreiheit prüfen.
- Zur Putzverfestigung Untergrund mit AURO Imprägniergrund Nr. 121* nach Vorschrift imprägnieren, bei stark sandenden Putzflächen ggf. mehrmals imprägnieren. Auf der Oberfläche dürfen keine Glanzstellen entstehen.

2.2 Grundbehandlung

- AURO Fassadenfarbe Nr. 323 mit max. ca. 20% Wasser verdünnen und die Fassade gleichmäßig „einschlämmen“.
- Zur Haftvermittlung ist eine vollständige Benetzung aller Fassadenteile, auch in Vertiefungen, unerlässlich.
- Für farbige Anstriche kann die Fassadenfarbe im gewünschten Farbton mit max. 10% AURO Vollton- und Abtönfarbe Nr. 330* eingefärbt werden.

2.3 Zwischenbehandlung

- AURO Fassadenfarbe Nr. 323 mit max ca. 10% Wasser verdünnen und mit Rolle oder Bürste gleichmäßig dünn auftragen. Farbige Abtönung siehe unter 2.2.

2.4 Schlußbehandlung

- Wie unter 2.3 beschrieben AURO Fassadenfarbe Nr. 323 unverdünnt verarbeiten.

3. ANSTRICHAUFBAU (BEI RENOVIERUNGSANSTRICHEN)

3.1 Untergrundart: AURO Fassadenfarbe oder Reinmineralanstriche ohne Kunstharzdispersionen

3.1.1 Untergrundvorbereitung

- Stark abgewitterte, abblätternde Anstrichteile mechanisch entfernen.
- Löcher und Risse beispachteln. Mit AURO Imprägniergrund Nr. 121* grundieren.
- Bei intakten und haftfähigen Altanstrichen kann eine Imprägnierung mit AURO Imprägniergrund Nr. 121* entfallen.

3.1.2 Grundbehandlung

Wie unter 2.2 beschrieben. Eine Grundbehandlung entfällt bei intakten Altanstrichen.

3.1.3 Zwischenbehandlung: wie unter 2.3 beschrieben

3.1.4 Schlußbehandlung: wie unter 2.4 beschrieben

3.2 Untergrundart: Sonstige Altanstriche

3.2.1 Untergrundvorbereitung

- Sonstige Altanstriche müssen grundsätzlich vollständig und rückstandsfrei entfernt werden.
- Zur Putzverfestigung Untergrund mit AURO Imprägniergrund Nr. 121* nach Vorschrift imprägnieren, bei stark sandenden Putzflächen ggf. mehrmals imprägnieren. Auf der Oberfläche dürfen keine Glanzstellen entstehen.

3.2.2 Grundbehandlung: wie unter 2.2 beschrieben

3.2.3 Zwischenbehandlung: wie unter 2.3 beschrieben

3.2.4 Schlußbehandlung: wie unter 2.4 beschrieben

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Bei allen Beschichtungsarbeiten und deren Vorbereitungen ist der jeweilige Stand der Technik zu beachten. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Stand: 15.04.2008.